SV Elz beweist Stärke bei Rot-Weiß Hadamar

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Viele Hunde sind des Hasen Tod – Verfolger-Sextett hetzt die SG Selters

Der SV Elz hat beim Meisterschafts-Favoriten SV Rot-Weiß Hadamar 2 zugeschlagen und 2:1 gewonnen. Tabellenführer der Kreisoberliga bleibt die SG Selters nach einem mühevollen 2:1-Erfolg bei WGB Weilburg.

FSG Dauborn/Neesbach – SG Weilmünster/Laubuseschbach 1:2 (1:0). Die wenigen Zuschauer hatten ein besseres Spiel verdient, doch beide Mannschaften passten sich dem regnerischen Wetter an. Die Heimelf legte zwar los wie die Feuerwehr und ging nach elf Minuten durch H. Kqiku in Führung, doch danach stellte die FSG das Fußballspielen ein und die Gäste kamen besser ins Spiel, ohne sich aber gute Möglichkeiten zu erspielen. Lediglich Nils Nickel prüfte FSG-Schlussmann Klein mit zwei Freistößen. Die Einwechslung von Marvin Daniel mit Beginn der zweiten Halbzeit sollte das Spiel entscheiden. Beim Versuch den Ball zu klären, wurde er zunächst von einem Abwehrspieler der FSG am Kopf getroffen und der Ball landete zum Ausgleich im Tor. In der 55. Minute schlenzte er dann einen Freistoß über die Mauer zur 1:2-Führun. Danach folgte zwar ein wildes und stürmisches Anrennen der Heimelf, doch die Gäste überstanden diese prekäre Phase mit Glück, Geschick und Schlussmann Müller reagierte bei Schüssen von Göncüoglu, Fries und Delibalta glänzend.

FSG Dauborn/Neesbach: Andreas Schmick, Fabian Breiter, Erol Delibalta, David da Silva, Andreas Heil, Andreas Grossmann, Dominic Fischer, Tobias Brühl, Sercan Goencueoglu, Mark Fries, Hamdi Kqiku; (Andreas Döring, Gereon Coester) – **SG Weilmünster/Laubuseschbach**: Dominik Müller, Christoph Zuth, Steffen Kramp, Steffen Lehmann, Jan Steinmann, Jonas Bender, Dominik Zuth, Christian Lehwalder, Nikola Jung, Nils Nickel, Aktan Düzgün; (Marvin Daniel) – SR: Bernhard Döll (Bad Vilbel) – **Tore**: 1:0 Hamdi Kqiku (11.), 1:1 und 1:2 Marvin Daniel (46.,55.).

TuS Dehrn – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 2:1 (0:1). Schon in der siebenten Minute fiel durch einen Konter das 0:1 durch S. Hergenhahn, als die Dehrner Hintermannschaft noch völlig unsortiert war. In der ersten Hälfte gab es einige Lücken in der Viererkette, doch die Heimelf kam dann besser ins Spiel und hatte in der zehnten Minute durch Azemi die große Chance, zum Ausgleich. Doch allein zehn Meter vor dem Tor schoss er hoch darüber. Aufregung in der 29. Minute, als Pötz alleine auf Torwart Foth zulief, diesen im Strafraum umspielte, doch brutal vom Torwart von den Beinen geholt wurde. Da dieser letzter Mann war, rechnete man mit einem Elfmeter und der roten Karte. Doch es gab nur einen Elfmeter und die gelbe Karte. Den Elfmeter von Steioff parierte dann Torwart Foth. Im zweiten Abschnitt wurden die Bälle beim TuS oft verloren und die SG kam zu einigen Torchancen. In der 68. Minute kam eine weite Flanke von Messerschmidt in den Strafraum und Azemi konnte einnicken. In der turbulenten Endphase wurde Dehrn in der Schlussminute ein Freistoß zugesprochen. Steioff schoss aus 18 Metern aufs Tor. Torwart Dalef konnte den Ball nicht festhalten und Schmidt staubte ab.

Dehrn: Kaiser, Messerschmidt, Müller, Bausch, Draheim, Pötz, Steioff, Özkul, Schmidt, Weyer, Azemi (Arendt, Dertuti)– **Kirberg/Ohren/Nauheim**: Foth (46. Dalef), Reusch, Pollak, N. Hergenhahn, Deuser, Dülong, Spandel, Butzbach, S. Hergenhahn, Perkuku, Neuber (Frenkler, Yucel, Schulz)– **SR**: Schmalwasser (Taunusstein)– **Tore**: 0:1 S. Hergenhahn (7.), 1:1 Azemi (68.), 2:1 Schmidt (90.) – **Zuschauer**: 80.

RSV Würges – TuS Löhnberg 5:2 (3:2). In der sechsten Minute scheiterte Kqiku noch vor dem Löhnberger Tor. In der zehnten Minute schloss Kqiku einen Sololauf von Szekely aus der eigenen Hälfte bis vor dem gegnerischen Strafraum mit dem 1:0 ab. Nach einem Foul in der 15. Minute an Kaya entschied Schiedsrichter Bekir Yalcin auf Strafstoß. Der vom Gefoulten geschossene Elfmeter parierte Keeper Matthias Gleissner zunächst. Im Nachschuss erzielte Kaya dann jedoch das 1:1. In der 21. Minute gelang Patrick Malicha der erneute Führungstreffer, nach guter Vorbereitung durch Kqiku. Es folgte eine dominante Phase des RSV, der durch frühes Pressing immer wieder den Ball in der gegnerischen Hälfte eroberte. Folgerichtig fiel der erneute Ausgleichstreffer aus einer Standardsituation. Der hochgewachsene Komorek verwandelte einen Eckball per Kopf zum 2:2. Kurz vor der Pause setzte sich Arne Wagner nach guter Balleroberung durch Patrick Malicha gegen zwei Gegenspieler durch und erzielte den 3:2-Pausenstand. Heiko Brands und Ali Kazerooni sicherten den 5:2-Endstand.

RSV Würges: Gleissner, Becker, Vogl, Pickhardt, Liguori, Wagner, Kqiku, Brands (80. Reitz), Szekely, Malicha (65. Kazerooni), Zwiener (75. Dennis Helling) – **TuS Löhnberg**: Menger, Pflaum, Komorek Fiedler, Yesiltas, Kulmer, Baum, Doms, Nieder, Kaya, Yorulmaz; (Boerdner, Zochert) – **Tore**: 1:0 Kqiku, 1:1 Kaya, 2:1 Malicha, 2:2 Komorek, 3:2 Wagner, 4:2 Brands, 5:2 Kazerooni – **Zuschauer**: 50

SG Ahlbach/Oberweyer – SC Offheim 2:2 (0:0). Die Gäste begannen gut, die erste Torchance hatte aber die SG, als Julien Ludwig in der 10. Minute in aussichtsreicher Position am Offheimer Keeper scheiterte. Zehn Minuten später schoss Markus Mambeck den Ball denkbar knapp am langen Pfosten vorbei. Auch in der 45. Minute waren die Gastgeber am Drücker, aber Markus Mambeck scheiterte einmal mehr am glänzend reagierten Gästekeeper. Zwingende Torchancen der Offheimer können im ersten Spielabschnitt nicht vermeldet werden. Auch nach dem Wiederanpfiff dominierte die SG. In der 47. Minute prüfte SG-Akteur Manuel Kremer den Offheimer Torhüter Jost. Es kam aber, wie es kommen musste. In der 69. Minute schob Heidenreich einen Abpraller zur überraschenden Gästeführung ein und in der 76. Minute erhöhte Subasi auf 2:0. Die SG gab aber nicht auf und konnte in der turbulenten Schlussphase (88. und 90.) durch Markus Mambeck und Florian Betz die Begegnung noch auf den letzten Drücker ausgleichen.

SG A/O: Noll, Pötz, C., Chaparro, Hofmann, Yilmaz, Kremer, Betz, Reitz, Mambeck, Schäfer, Ludwig; (Calamusa, Pirzkall, Pötz, M.) – **SC Offheim**: Jost, Müller, Klaus, Schenk, Hoferichter, Tekdas, Kunz, Meurer, Heidenreich, Subasi, Heibel (Weber, Steinebach) – **SR**: El Mahyaoui (Wiesbaden) – **Tore**: 0:1 Heidenreich (69.), 0:2 Subasi (76.), 1:2 Mambeck (88.), 2:2 Betz (90.) – **Zuschauer**: 70.

WGB Weilburg – SG Selters 1:2 (0:1). Die SG Selters bleibt ungeschlagen, tat sich bei WGB Weilburg jedoch sehr schwer, um zum knappen Erfolg zu kommen. Gangl brachte die Selterser in der ersten Hälfte in Führung und Neuzugang Gangl war auch nach der Pause zum 2:0 erfolgreich. Die Weilburger gaben niemals auf, wenngleich die Gäste oftmals die Chance hatten noch zu erhöhen. Acht Minuten vor dem Ende fiel der Anschlusstreffer und in der Nachspielzeit verpasste Kaysal sogar den Ausgleich nur knapp.

Selters: Bulduk, Scharz, Kremer, Johnson, Bieker, Schott, Gangl, Blazquez, Pabst, Gotthardt, Stähler – **SR**: Sahm (Lahnstein) – **Tore**: 0:1 Gangl (40.), 0:2 Gangl (76.), 1:2 (82.).

SG Merenberg – VfR Niedertiefenbach 4:2 (2:1). Die SG Merenberg startete in den ersten Minuten eher vorsichtig in die Partie bis Yannick Dannewitz ein erstes Ausrufezeichen für Merenberg setzte und den Führungstreffer erzielte (17.). Das 1:1 schoss Helmut Sarges sicher ins Netz von Christoph Müller (28.). Im weiteren Spielverlauf konnte die SG Merenberg auf 2:1 erhöhen. Nach einem gut gespielten Ball von Sebastian Orendi war Jan Rohletter zu Stelle und verwandelte (39.). Kurz vor dem Pausenpfiff noch einmal eine Torchance für die SG Merenberg, aber Jan Rohletter scheiterte diesmal am Gäste-Keeper Daniel Bermbach, der glänzend parierte. In der zweiten Hälfte behielt die Mannschaft von Trainer Stefan Simon die Kontrolle über das Geschehen. Die SG Merenberg machte jetzt mächtig Druck. Das 3:1 fiel durch Jan Rohletter (49.). In den nächsten Minuten vergab die SG Merenberg eine Torchance nach der anderen. Kaum hatten die Gäste den Ball marschierte Andreas Schoth nach vorne und schoss völlig frei stehend das 3:2 für den VfR Niedertiefenbach (57.). Merenberg dezimierte sich selbst, als zuerst Adrian Schäfer (59.) und dann Jan Rohletter (84.) die gelb/rote Karte sahen. Sebastian Orendi gelang das schönste Tor des Tages in der Nachspielzeit. Er nutzte eine weitere Chance und schoss aus 24 Meter aufs leerstehende Tor. Glück für Merenberg: Das 4:2 in der 92. Minute.

Merenberg: Müller, Schäfer, Rohletter, An. Elenschleger, Orendi, M. Meuser, Sahm, Y. Dannewitz, M Dannewitz, Buchmann, März; (Hannappel, Becker, Al. Elenschleger) – **VfR Niedertiefenbach**: Bermbach, Jeuck, Pistor, Schwarz, Keilwerth, Heymann, Speth, Holzhäuser, Schoth, Haubrich, Sarges (Bruehl, Reichardt, Brombach, Steiof) – **SR**: Mohamed El Yaakoubi (Frankfurt am Main) – **Tore**: 1:0 Yannick Dannewitz (14.), 1:1 Helmut Sarges (28.), 2:1 Jan Rohletter (39.), 3:1 Jan Rohletter (49.), 3:2 Andreas Schoth (57.), 4:2 Sebastian Orendi (92.).

SV Rot Weiß Hadamar 2 – SV Elz 0:1 (0:0). Elz begann druckvoll und bestimmte das Spiel im Mittelfeld. In den ersten zehn Minuten hatte Gästestürmer Günes zwei hochkarätige Chancen zur Führung. Nach 15 Minuten konnte Hadamar die Partie offener gestalten, ohne jedoch zu zwingenden Chancen zu kommen. Selbst Standards brachten keine Gefahr für das Gästetor. In der 26. Minute musste Steffen sein ganzes Können gegen einen Flachschuss von Balmert aufbieten. In der 43. Minute scheiterte Düzel mit einem Freistoß von der Strafraumgrenze, der knapp über das Tor ging. In der 53. Minute hatte Schierloh für Hadamar eine weitere Möglichkeit, doch seine Direktabnahme fand nicht das Ziel im Elzer Tor. Mit einem schönen Spielzug über Schlag, der uneigennützig auf Günes ablegte, kamen die Gäste in der 60. Minute zum verdienten Führungstreffer. Wer jetzt mit Schlussoffensive von Hadamar gerechnet hätte, sah sich getäuscht. Mehr als ein Distanzschuss von Düzel aus 25 Metern, den Schmitt noch zur Ecke abwehren konnte, sprang nicht mehr heraus. Giedrowitz hatte in den Schlussminuten noch zwei hochkarätige Möglichkeiten, die Führung auszubauen. Besonders die Aktion kurz vor Abpfiff hätte das 0:2 bedeuten müssen, Giedrowicz aber knapp am kurzen Pfosten vorbeischoss.

Hadamar: Dominik Steffen, Julian Philipps, Ahmed Salih, Eric Böcher, Robin Schaffarz, Yüksel Celik, Irfan Düzel, Andreas Nolle, Sebastian Trosch, Adrian Kaiser; (Jan-Hendrik Schierloh, Thomas Wilhelmy, Jonas Lorkowski, Dimitrios Tsobanidis) – **SV Elz**: Kim Schmitt, Christian Peters, Julian Reichwein, Alexander Wecker, Lulzim Krasniqi, Markus Balmert, Ken Kobayashi, Timo Schlag, Fahad Amin, Mustafa Günes, Adrien Born; (Ilhan Soner, Rafael Giedrowicz) – **SR**: Anna Katharina Scheib (Aarbergen – **Tor**: 0:1 Günes (60.) – **Zuschauer**: 100.

Regen, Regen, Regen: Nach dem 1:0 für die SG Kirberg/Ohren strebt der Dehrner Azemi (links) nur wenige Minuten später mit Vehemenz auf das Tor des Gegners und wird bedrängt von SG-Akteur Neuber. Fotos: Bude

Kirberg/Ohren/Nauheims Torwart Foth erweist sich in der Anfangsphase zunächst als Turm in der Schlacht.

SV Mengerskirchen grüßt vom Platz an der Sonne

Limburg-Weilburg. Der SV Mengerskirchen hat durch den Derbysieg beim TuS Waldernbach die alleinige Tabellenführung übernommen, weil die Konkurrenten Wirbelau/Schupbach und Linter im direkten Duell die Punkte teilten. *jah*

FUSSBALL-KREISLIGA A

RSV Weyer 2 – TuS Dietkirchen 2 2:5 (2:2). Nach zehnminütiger Abtastphase brachte ein Pass von Juri Loresch auf Andreas Petri die Führung. Erst nach dem Distanzschuss von Pascal Schmitt in den Winkel zur 2:0-Führung wurden die Angriffe der Gäste zielstrebiger. Zunächst rettete Steffen Huttarsch bei einer Doppelchance von Mario Dietrich und Carsten Jung hervorragend (32.), beim Handelfmeter von Patrick Schmitt (35.) war er dann machtlos. Im nun offenen Spiel hätte Christoph Belz den alten Abstand herstellen können, doch er scheiterte aus kurzer Distanz an Keeper Munster. Stattdessen übersprang TuS-Verteidiger Marcel Szedelyi drei RSV-Spieler und köpfte mit dem Pausenpfiff zum Ausgleich ein (45.). Juri Loresch hämmerte einen Freistoß an die Latte (54.), auf der Gegenseite nutzte Tobias Ettingshausen das Zögern von Keeper Steffen Huttarsch aus und schob zur Führung ein (66.). Auch beim 2:4 machte der Keeper keine gute Figur (78.). Kurz vor Schluss erzielte Maximilian Klingebiel den Endstand (88.).

Weyer 2: Huttarsch, Weber, Mattersberger, Lehr, Müller, Molitor, Chaparro, Pascal Schmitt, Loresch, Petri, Belz (Schneider, Patrick Schmitt, Waschitzek) – **Dietkirchen 2**: Munster, Szedelyi, J. Schmitt, Hilb, Dietrich, Jung, Ettingshausen, Büns, P. Schmitt, Schmorleitz, M. Schmitt (Mohri, Born, Klingebiel) – **SR**: Lau (Wiesbaden) – **Zuschauer**: 30 – **Tore**: 1:0 Petri (11.), 2:0 P. Schmitt (32.) 2:1 P. Schmitt (38., Handelfmeter), 2:2 Szedelyi (45.) 2:3 Ettingshausen (66.), 2:4 Dietrich (78.), 2:5 Klingebiel (88.).

TuS Drommershausen – SV Hadamar 3 4:2 (2:2). Die ersatzgeschwächten Drommershäuser erwischten einen optimalen Start und gingen schon nach vier Minuten durch Sebastian Gorke in Führung. Hadamar kam nach einer Viertelstunde durch Julian Gossmann (15.) zum 1:1. Es entwickelte sich nun eine muntere Partie, in der erneut Sebastian Gorke die Hausherren nicht unverdient wieder in Führung brachte. Als Sevket Illemin (38./H) nach Foulspiel wegen Reklamierens die gelb/rote Karte sah, deutete vieles auf einen Heimsieg hin. Doch der fast schon übliche Tiefschlaf der Drommershäuser nach Wiederbeginn begünstigte den Kopfballtreffer von Benedikt Alfa (47.) nach einer Freistoßhereingabe. André Müller schoss seine Farben folgerichtig (65.) zum dritten Mal in Führung. Spätestens mit dem 4:2 durch den dritten Streich von Sebastian Gorke (82.) war die Partie entschieden.

Drommershausen: Dienst, Jung, Wilhelm, Schliffer, Waberschek, Bender, Mayr, Müller, Alt, Gorke, Schmidt (Vonhausen, Swoboda, Prielipp) – **Hadamar**: Böcher, Siyar Mansur, Samim Mansur, Klink, Barc, Shpend Bayrami, Mi. Nolle, Tovornik, Alfa, Illemin, Julian Gossmann (von Czarno, Diefenbach, Günes) – **SR**: Braun (Butzbach) – **Zuschauer**: 40 – **Tore**: 1:0 Gorke (4.), 1:1 Gossmann (15.), 2:1 Gorke (35.), 2:2 Alfa (47.) 3:2 Müller (65.), 4:2 Gorke (82.) – **Reserven**: TuS Drommershausen 2 – VfR 19 Limburg 2 2:1.

VfR 07 Limburg – TuS Eisenbach 2:7 (0:4). Bereits in der dritten Spielminute erzielte Erwe nach einer schönen Kombination der Gäste völlig frei stehend vor Torhüter Merfels das 0:1. Felix Horz erzielte knapp eine viertel Stunde später das 0:2. In der 34. Minute war es wiederum Felix Horz, der die Gäste mit 3:0 in Führung schoss. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff erzielten der TuS auch noch das 4:0 durch Erwe. Eisenbach blieb am Drücker und schraubte das Ergebnis durch weitere Treffer des überragenden Nick Erwe in die Höhe. Dazwischen lagen jeweils die Tore von Pukaj und Afeworki.

Limburg: Merfels, Weber, Diker, Bühn, Schmidt-Strunk, King, Evirgen, Afeworki, Pukaj, Schmidt, Yekehshenas, Engelke – **Eisenbach**: Gattinger, Gautsch, Höhler, Trabona, Hilfrich, Maibach, Leus, L. Horz, Neu, F. Horz, Erwe, Selinger, Nitsche, Kaiser – **SR**: Kauer (Frankfurt) – **Tore**: 0:1 Erwe (3), 0:2 (16.), 0:3 (34.) beide F. Horz, 0:4 (43.), 0:5 (60.) beide Erwe, 1:5 Pukaj (63.), 1:6 Erwe (75.), 2:6 Afeworki (85.), 2:7 Erwe (88.) – **Zuschauer**: 35.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Linter 3:3 (2:2). Auf schwer zu spielendem Untergrund kamen die Gäste zu Beginn besser aus der Kabine. Die Folge war das frühe 0:1. Nach einem Fehler in der Abwehr konnte Maximilian Bieger folgerichtig auf 0:2 erhöhen. Erst nachdem Kevin Jung einen strammen Schuss von Daniel Roßbach parierte, kippte die Begegnung, so dass die Gästeabwehr nach feiner Einzelleistung von Henry Friedrich das Leder ins eigene Netz beförderte. Die Heimelf blieb jetzt dran: Yannick Zöller erkämpfte sich in der eigenen Hälfte den Ball, flankte den Ball platziert auf Henry Friedrich, der keine Mühe hatte, den Ausgleich per Kopf zu erzielen. Es dauerte bis zur 73. Minute, ehe erneut Friedrich ein Zuspiel von Kevin Weber zur Führung verwerten. Acht Minuten vor dem Ende konnte Torhüter Kim Winkler einen Freistoß nicht entscheidend klären. Die Folge war der mühelose Ausgleich durch Maximilian Bieger.

Wirbelau: Winkler, Gnendiger, Zöller, Leptien, Stoll, S. Pfeiffer, Gruber, Friedrich, P. Pfeiffer, Weber, Roßbach (Lembach, Martin, Haustein) – **Linter**: Jung, Talaska, Luksch, T. Sawall, S. Unruh, Schneider, M. Sawall, Ourdouillie, Bieger, A. Unruh, Stahl – **SR**: Diebel (Waldsolms) – **Tore**: 0:1 Schneider (5.), 0:2 Bieger (24.), 1:2 Jung (Eigentor,34.), 2:2 Friedrich (44.), 3:2 Friedrich (73.), 3:3 Bieger (82.) – **Zuschauer**: 80 – **Reserven**: FC Steinbach 2 – SG Wirbelau/Schupbach 2 1:2.

TuS Lindenholzhausen – SV Erbach 0:1 (0:1). In der sechsten Minute gingen dieGäste durch Hafizovic in Führung, als dieser nach einem Zuspiel keine Mühe hatte, zu vollenden. Die Partie kam nur schleppend in Fahrt, die Gastgeber hatten allerdings durch Schmitt eine gute Chance, doch der Schuss strich knapp über die Latte. In der 65. Minute war es eine gute Hereingabe von Becker, die für Gefahr sorgte. Stahl verpasste den Ball jedoch um Haaresbreite. In der 83. Minute kam der SV Erbach zu seiner ersten und einzigen Chance in der zweiten Halbzeit, der Schuss ging aber am Tor vorbei. Am Ende sorgte das Tor des Tages für einen insgesamt glücklichen Sieg der Gäste.

Lindenholzhausen: S. Schmitt, Hasselbächer, Stahl, Lang, D. Schmitt, Kramm, Rudolph, Denk, Friedrich, Becker, Celik (Simonis, Brahm) – **Erbach**: Rumpf, Dedic, Rummel, Meurer, Feuerbach, D. Erwe, Nendersheuser, Hafizovic, Andres, K. Erwe, Vormann (Hassler, Kaupe) – **SR**: Kelterbaum (Weyer) – **Tor**: 0:1 Hafizovic (6.) – **Zuschauer**: 50.

FCA Niederbrechen – TuS Obertiefenbach 4:1 (1:1). Nach 20 Minuten fand die Alemannia ins Spiel, die durch einen Flachschuss von Jeremias Schneider in Führung ging. Von da an hatte Niederbrechen das Spiel voll im Griff, scheiterte aber meist an der eigenen Abschlussschwäche. Umso bitterer war für die Schwarz-Weißen, dass Alexander Alban sich im Strafraum geschickter anstellte, als er den Elfmeter suchte und diesen auch bekam. Rudolf ließ sich nicht zwei Mal bitten. Nach der Halbzeit zeigte der FCA jedoch die richtige Reaktion. Im Gewühl fand der Ball das Bein von Torjäger Dominik Groß, der das 2:1 erzielte. Als Tobias Schneider kurz vor dem Ende auf 3:1 erhöhte, war alles entschieden.

Niederbrechen: Wagner, Zenz, Schupp, Bucak, Ludwig, Post, J. Schneider, G. Kaya, May, T. Schneider, Gross (Trost, Reuter, C. Kaya) – **Obertiefenbach**: Müller, Dogrucu, Gonzales, Gräf, Hussong, Serafim, Celik, Quandt, Rudolf, P. Alban, A. Alban (Horner, Rosenstock, Caspari) – **SR**: Kilic (Diez) – **Tore**: 1:0 J. Schneider (25.), 1:1 Rudolf (43., Foulelfmeter), 2:1 Gross (60.), 3:1 T. Schneider (85.), 4:1 Bucak (89.) – **Zuschauer**: 75.

SC Dombach – SG Oberlahn 2:1 (0:1). Die beiden Teams begegneten sich auf Augenhöhe, zeigten eine gute, auch in spielerischer und läuferischer Hinsciht passable Partie, die bis zum Abpfiff spannend blieb. Nach 0:1 zur Pause drängte die Heimelf im zweiten Akt mit Macht auf den Ausgleich, den Tausch nach einger guten Stunde mit einem strammen Freistoß besorgte. Im Finish suchten beide Teams die Entscheidung, wobei der Hausherr die klareren Chancen besaß. Auf der Gegenseite scheiterte Bangertsch zwei Mal hintereinander in aussichtsreicher Position an SC-Schlussmann Eric Dörfl (80., 81.). Auf Flanke von Patrick Dörfl gelang schließlich Spielertrainer Alexander Egert in der Nachspielzeit per Kopfstoß der umjubelte und gerechte Siegtreffer für die Gastgeber.

Dombach: E. Dörfl, Kaiser, Munsch, Tausch, Heinz, Holzhäuser, Cechol, Klug, P. Dörfl, Egert, Uhrig – **Oberlahn**: Schiebel, Krämer, Klapper, Lottermann, Keller, D. Losacker, Kiefer, Dombach, Georg, Kopp, Bangert (Schmidt, S. Losacker, Becker) – **SR**: Kalb (Idstein) – **Tore**: 0:1 Dombach (10.), 1:1 Tausch (62.), 2:1 Egert (91.) – **Zuschauer**: 55 – **Reserven**: SC Dombach 2 – SV Thalheim 2 1:0.

SV Wolfenhausen – TuS Frickhofen 0:3 (0:3). Die Gäste bestimmten das Tempo und wurden in der 16. Minute mit dem Führungstor durch Liridon Jusufi belohnt. Nach weiteren ungenutzten Möglichkeiten des TuS Frickhofen wurde David Brahm im Strafraum gefoult und Liridon Jusufi erhöhte per Foulelfmeter in der 22. Minute auf 2:0. In der 32. Minute kamen die Hausherren zu ihrer ersten Chance aber Daniel Zuber schoss den Ball knapp über die Latte. Kurz vor der Halbzeit erhöhten die Gäste durch Aytekin Uyanik gar auf 0:3 und das Spiel war entschieden.

Wolfenhausen: Losekamm, Krines, Lommel, Zuber, Wilk, Lengwenus, Rucker, Kimmerle, König, Fink, Basar (Öztürk, Müller) – **Frickhofen**: Keil, Imeri, Burggraf, Uyanik, Shemsiu, Brahm, Balija, Rätz, Hasani, Trinker, Jusufi (Ferger, Fonzo) – **SR**: Schnopp (Oberstedten) – **Tore**: 0:1 (17.), 0:2 (23. Foulelfmeter) beide Jusufi, 0:3 Uyanik (42.) – **Zuschauer**: 45 – **Reserven**: SV Wolfenhausen 2 – TSG Oberbrechen 2 5:2

TuS Waldernbach – SV Mengerskirchen 1:2 (0:0). Nachdem Bastian Vorländer nach torloser erster Halbzeit das 1:0 vor Torhüter Michael Oster vergab, war es Meuer, der eine schöne Flanke von Alen Skrijelj per Flugkopfball ins Tor beförderte (60.). Die Führung währte jedoch nur kurz. Als Bernhard Müller in der 67. Minute frei vor Torhüter Juri Jusmann auftauchte, beförderten die TuS-Spieler Tobias Keller und Robert Pozimski beim Klärungsversuch den Ball ins eigene Netz. In der 83. Minute gelang Max Silva mit einem Sonntagsschuss gegen mittlerweile nur noch zehn Waldernbacher das verdiente 1:2.

Waldernbach: Jusmann, Meuer, Jäger, Pozimski, S. Beck, Reitz, Berger, Koljsi, Skrijelj, Kunz, Schneidmüller (P. Beck, Vorländer, Keller) – **Mengerskirchen**: Oster, Habel, Sahm, Schätzle, M. Silva, Klebach, Kühmichel, Busch, C. Silva, Müller, Altuntas – **SR**: Kunz (Beilstein) – **Tore**: 1:0 Björn Meuer (60.), 1:1 Robert Pozimski (67., Eigentor), 1:2 Max Silva (83.) – **gelb-rote Karte**: Florian Jäger (75., Waldernbach) – **Zuschauer**: 200.